



Mitglieder / Stellvertreter des
Verwaltungsrates Kulturforum

Vorstandsbüro
Finanzbuchhaltung
Bergerstraße 25
58452 Witten

Frau Barbara Harnisch

Telefon 02302 581 2406

Telefax 02302 581 2487

barbara.harnisch@
stadt-witten.de

Zeichen VB / Har

Datum 20.11.2017

Quartalsbericht zum 30. September 2017

Sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren,

als Anlage 1 übersende ich Ihnen entsprechend § 6 Nr. 7 der Anstaltssatzung des Kulturforum Witten die Entwicklung des Vermögens- und Erfolgsplanes nach Abschluss des dritten Quartals 2017. Einen detaillierten Vergleich zeigt die institutsbezogene Plan-/Ist-Gegenüberstellung für den Berichtszeitraum (Anlage 2).

Im Zuge der Neuverpachtung der Saalbau-Gastronomie zum Herbst 2017 wurde erst bei dem Auszug des alten Pächters offenkundig, dass hier der Bedarf an Investitionen in die technische Ausstattung der Küche höher ausfallen würde, als zunächst absehbar war. Ohne die teilweise Ersatzbeschaffung von Geräten wäre die Eröffnung zum vereinbarten Termin im September nicht möglich gewesen. Aufgrund der nachgewiesenen nachlässigen Wartung der Geräte durch den vorherigen Pächter ist mit diesem eine Schadenersatzzahlung vereinbart worden.

Die Anschaffung eines für die Haus Witten-Gastronomie benötigten Herdes, einschließlich der hierdurch erforderlichen Umbauten, ist teurer ausgefallen als kalkuliert. Darüber hinaus haben die neuen gesetzlichen Anforderungen an elektronische Kassensysteme die Anschaffung einer neuen Registrierkasse erforderlich gemacht.

Diese Budgetüberschreitungen bei den investiven Ausgaben werden durch Fördermittel und Ersatzzahlung zum größten Teil gedeckt.

Erneut konnten im Berichtszeitraum die Umsatzerlöse gegenüber den Ergebnissen der Vorjahre verbessert werden. Die auf den Monat September entfallenden Musikschulentgelte des dritten Trimesters werden erst am 1. November fällig und sind daher noch nicht in den Umsatzerlösen berücksichtigt. Zudem konnten die Institute des Kulturforums die Erlöse gegenüber dem Plan steigern.

Der Planansatz im Bereich des Materialaufwandes wurde hingegen um 48 T€ überschritten. Die außerplanmäßigen Veranstaltungskosten wurden durch zusätzliche Zuschüsse (sonstige betriebliche Erträge) im Rahmen der Wittener Tage für neue Kammermusik erstattet.



Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bleibt das Quartalsergebnis um 56 T€ hinter dem Planansatz zurück, da hier noch Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung ausstehen.

Die Personalkosten sind mit der Jahressonderzuwendung geplant und anteilig in dem Planansatz erfasst. Die Zuwendung wird jedoch erst am Ende des laufenden Jahres ausgezahlt, so dass in diesem Bereich die Aufwendungen noch mit 9,6% hinter den zeitanteiligen Planwerten zurückbleiben.

Das Betriebsergebnis für den Berichtszeitraum verzeichnet gegenüber dem Planansatz eine positive Abweichung in Höhe von rund 414 T€. An dieser Stelle ist darauf hinzuweisen, dass sich aus dem Ergebnis erfahrungsgemäß keine hinreichenden Prognosen auf das zu erwartende Jahresergebnis ableiten lassen.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass eine erfolgsgefährdende Entwicklung nicht zu verzeichnen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Steimann
Vorstand

Anlagen